



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	06.05.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Von der ARGE Köln geförderte Maßnahmen nach § 46 SGB III

Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE.Köln vom 30.03.2010 (AN/0595/2010)

Wortlaut der Anfrage:

Nach Auskunft der ARGE hält diese im Moment 700 Plätze für Maßnahmen nach SGB III, § 46 bereit; 270 davon sind zugewiesen. Diese Maßnahmen dienen laut Gesetz der Aktivierung und der beruflichen Eingliederung. Sie dürfen 12 Wochen nicht überschreiten, acht Wochen davon müssen Qualifizierung sein. Diese Maßnahmen sind mit einem Zeugnis abzuschließen (SGB II, § 85 Abs. 1.3).

Dazu hat die Fraktion DIE LINKE.Köln folgenden Fragen:

1. Welche Träger bieten diese Maßnahmen an?
2. Worin besteht die Qualifizierung des Trägers und welche Gewerke bietet er an?
3. Wie und mit welchem Ziel werden Teilnehmer qualifiziert? Bitte aufschlüsseln nach Stundenzahl und Qualifizierungsinhalten?
4. Wie groß sind die Mindereinnahmen der Träger pro Teilnehmer im Übergang von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung hin zu Maßnahmen nach SGB III, § 46?
5. Wie viele Teilnehmer haben bisher eine Maßnahme nach SGB III, § 46 durchlaufen und wie hoch ist der Eingliederungserfolg in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt mit erweiterter Qualitätsprüfung nach SGB III, § 86?

Antwort der Verwaltung:**Vorbemerkung:**

Bei der folgenden Beantwortung geht die ARGE davon aus, dass sich die Fragestellungen auf die Maßnahme „Wege in Arbeit“ gem. § 46 SGB III beziehen. Dies lässt sich zumindest aus dem Hinweis „700 Plätze“ entnehmen.

An dieser Stelle auch der Hinweis, dass die §§ 85 und 86 im sechsten Abschnitt des SGB III lediglich für den Bereich der Förderung beruflicher Weiterbildung gelten und nicht für Maßnahmen gem. § 46 SGB III.

Für die Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gilt, dass die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen die Dauer von acht Wochen nicht überschreiten dürfen.

Zu 1.:

Die Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung „Wege in Arbeit“ wurde im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Auftragnehmer ist die Bietergemeinschaft Konsortium Kölner Beschäftigungsträger bestehend aus den Beschäftigungsträgern:

- EVA gGmbH
- Internationaler Bund – Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienstleistungen mbH
- Jugendhilfe Köln e.V.
- Zug um Zug Beschäftigung und Qualifizierung GmbH

Zu 2.:

Thematische Schwerpunkte der Qualifizierungsmodule sind:

- Individuelles und soziales Handeln (z.B. Selbstmanagement, Kommunikation, Konflikttraining, Aggressionsabbau)
- Problemlösungsstrategien und Lebensbewältigungskompetenzen (z.B. Alltagskompetenz, Konfliktlösung)
- Techniken bei der Stellensuche und im Bewerbungsprozess (z.B. Bewerbungstraining, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche)
- Wirtschaftliches Handeln (z.B. Schuldenprävention, Haushaltsplanung)
- Angebote zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten und interkultureller Sensibilisierung (Deutsch als Zweitsprache, Interkulturelles Lernen)
- IT- und Medienkompetenzen (z.B. MS-Office, Internetkommunikation)
- Fachtheoretische Begleitung zu den Berufsfeldern

Den inhaltlichen sowie teilnehmerbezogenen Anforderungen entsprechend werden die Fördereinheiten in verschiedenen Formen (z.B. Seminar, Workshop, Einzelberatung, Kurs etc.) und trägerübergreifend angeboten.

Über die Teilnahme an Qualifizierungsmodulen erhalten die Teilnehmer Bescheinigungen.

In der Maßnahme werden folgende Gewerke angeboten:

- Hauswirtschaft/Gastronomie
- Garten- und Landschaftspflege/ Grünpflege
- Dienstleistungen
- Holzbearbeitung
- Metallverarbeitung/ Elektro
- Textilverarbeitung
- Bauunterhaltung
- Gesundheit und Umwelt
- EDV/ Bürokommunikation

Zu 3.:

Die Qualifizierung der Teilnehmer in der Maßnahme erfolgt auf der Grundlage des Qualifizierungskonzeptes, welches als Bestandteil der Angebotsunterlagen der ARGE Köln vorliegt. Die einzelnen Angebote entsprechen den Gewerken und umfassen sowohl Fachtheorie als auch Fachpraxis in den jeweiligen aufgeführten Bereichen.

- Berufsfachliche Qualifizierung

- Fachtheorie/ Fachpraxis :
- Maler
 - Garten- und Landschaftsbau
 - Bau
 - Hauswirtschaft/Gastronomie
 - Pflege
 - Rechnungswesen

- EDV/IT - Medienkompetenz

- EDV- Grundlagen :
- Internet / E-Mail
 - Excel Einführungskurs
 - Excel Aufbaukurs

- Arbeitsmarkt und Bewerbung

- Berufsorientierung / Arbeitsmarktorientierung
- Bewerbungsstrategien und Stellenrecherche
- Bewerbungsmappe
- Telefonieren / Vorstellungsgespräche
- JobClub

- Personale und Soziale Kompetenzen

- Zielorientierung / Ziel erreichen
- Stärken kennen- Stärken nutzen
- Selbstorganisation / -motivation
- Kommunikationstraining
- Interkulturelle Kompetenz

- Basiskonntnisse
 - Lese- / Schreibkurs
 - Rechtschreibung
 - Grundwissen Mathematik / Deutsch / Englisch
 - Eignungs- / Einstellungstests

Die Auswahl der einzelnen Module und damit auch der zeitliche Umfang werden ausgerichtet am jeweiligen individuellen Bedarf der Teilnehmer/innen.

Zu 4.:

Bei den Maßnahmen gem. § 46 SGB III und Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 d SGBII handelt es sich um zwei unabhängig voneinander stehende Instrumente. Ein Übergang kann zwar im Einzelfall erfolgen, ist jedoch nicht inhaltlich vorgesehen. Es handelt sich um unterschiedliche Teilnehmerkreise und zudem um einen umfangreicheren Kreis an Auftragnehmern. Die Fragestellung bezügl. evtl. Mindereinnahmen kann daher nicht beantwortet werden. Hier könnte nur eine rückwirkende Betrachtung des Einzelfalles Aufschluss geben.

Zu 5.:

Seit Maßnahmebeginn (01.01.2010) haben bislang (29.04.2010) 782 Kunden die Maßnahme „Wege in Arbeit“ begonnen. Da die durchschnittliche Verweildauer innerhalb der Maßnahme 6 Monate beträgt, kann zu Eingliederungserfolgen aus der aktuellen Maßnahme noch keine Aussage getroffen werden. Die Erfahrungswerte aus der Vergangenheit zeigen eine bis zu 20%-ige Eingliederungsquote in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf.

gez. Bredehorst